

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 18 (1955-1956)  
**Heft:** [3]: Stimme uf der Läbesreis

**Artikel:** De Grillechor  
**Autor:** Abbondio-Künzle, Christine  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186083>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## De Grillechor

Was send das au für Musikante?  
Si spiled nöd oms täglech Brot,  
Vergäbe gend si üs e Ständli  
Bi Sommerzit, am Obet spot.

SKonzert ist dosse uf de Wese  
Vom Grillemaa und siner Frau,  
Si singed zo de Zirpelgiige  
Vor erem chline Höhlebau.

Au dMulwurfgrille zücht de Boge  
Dörs eige Flügel-Instrument,  
Es tönt so lut und so harmonisch,  
Wenn si au gär kei Note kennt.

DHeujugger füehred im Orchester  
De Taktstock gnau und kunstgerecht,  
Si schwinged erni Gumpibeili  
Als Dirigente, vili Nächt.

Jo, so en Chor vo luter Grille  
Ist gwöss förwohr förs Ohr en Gnuss,  
Sobald de Moo dör d Wolche güxlet  
Heissts bi der Obedmusig Schluss.